



Bundesministerium für  
Land- und Forstwirtschaft,  
Umwelt und Wasserwirtschaft  
Stubenbastei 5  
1010 Wien

Dampfschiffstraße 2  
A-1031 Wien  
Postfach 240

Tel. + (1) 711 71 - 0  
Tel. + (1) 711 94 - 25  
[office@rechnungshof.gv.at](mailto:office@rechnungshof.gv.at)

Wien, 7. April 2014  
GZ 300.361/010-2B1/14

**Novellen zum Umweltförderungsgesetz und zum  
Umweltkontrollgesetz**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Rechnungshof dankt für die mit Schreiben vom 28. März 2014, GZ BMLFUW-UW.1.3.3/0018-V/4/2014, erfolgte Übermittlung des im Betreff genannten Entwurfes und nimmt hiezu im Rahmen des Begutachtungsverfahrens aus der Sicht der Rechnungs- und Gebarungskontrolle wie folgt Stellung:

Durch die Novelle zum Umweltkontrollgesetz soll der Aufgabenbereich der Umweltbundesamt GmbH erweitert werden: Diese soll ihre Leistungen nicht nur zur Unterstützung der Vollziehung der Umweltpolitik des Bundes, sondern generell zur Unterstützung der Vollziehung des Bundes erbringen dürfen. Dazu zählen auch IT und Laborleistungen.

Der Rechnungshof empfahl wiederholt den Rückgriff auf behördeneinterne Ressourcen für Spezialaufgaben und die Beantwortung von Spezialfragen. Vorrangig sollten die im eigenen bzw. im öffentlichen Bereich insgesamt vorhandenen Ressourcen genutzt, eine Heranziehung externer Berater sollte restriktiver gehandhabt werden (*Rechnungshof, „Verwaltungsreform 2011“, Reihe Positionen 2011/1, S. 157 f, S. 255 TZ 254*). Im Sinne dieser Ausführungen wird die geplante Maßnahme befürwortet.

Abschließend verweist der Rechnungshof darauf, dass gem. § 9 Abs. 3 der Verordnung des Bundeskanzlers über Grundsätze der wirkungsorientierten Folgenabschätzung bei Regelungsvorhaben und sonstigen Vorhaben, BGBl. II Nr. 489/2012, den zur Begutachtung eingeladenen Stellen im Regelfall eine Begutachtungsfrist von mindestens sechs

GZ 300.361/010-2B1/14



Seite 2 / 2

Wochen zur Verfügung stehen soll. Diese Frist wurde im vorliegenden Fall signifikant unterschritten.

Von dieser Stellungnahme wird jeweils eine Ausfertigung dem Präsidium des Nationalrates und dem Bundesministerium für Finanzen übermittelt.

Mit freundlichen Grüßen

Der Präsident:  
Dr. Josef Moser

F.d.R.d.A.: